



2015 JAHRES BERICHT



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2016

Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.00 Uhr
Gemeindesaal Gommiswald

PROGRAMM

- ab 13.00 Uhr** **Eintreffen**
Frauengemeinschaft Gommiswald organisiert Kaffee-Ecke
- 14.00 Uhr** **Beginn der Generalversammlung**
Begrüssungen
Regula Senn, Kantonalpräsidentin
Fabienne Kessler, Co-Präsidentin Frauengemeinschaft Gommiswald
Peter Göldi, Gemeindepräsident Gommiswald
- 14.15 Uhr** **Statutarische Geschäfte**
Traktanden
1. Wahl der Stimmenzählerinnen
 2. Jahresbericht 2015
 3. Jahresrechnung 2015
 4. Budget 2016
 5. Wahlen
 - Präsidium – Vizepräsidium vakant – Präsidentin Finanzkommission
 - Mitglieder Kantonalvorstand (bisherige)
 - Mitglied Kantonalvorstand (neu)
 - Revisionsstelle
 6. Anträge an die Generalversammlung
Anträge müssen gemäss Statuten spätestens 6 Wochen vorher schriftlich an den Kantonalvorstand eingereicht werden.
 7. Vorschau 2016
 8. Allgemeine Umfrage
- 16.00 Uhr** **Unterhaltungsteil mit Flumina und Choccolotta**
Verabschiedungen der Kantonalvorstandsmitglieder
- 16.30 Uhr** **Abschluss mit Zvieri**

ANMELDUNG

bis Dienstag, 3. Mai 2016
verband@frauenbundsga.ch oder Telefon 071 222 45 49

«Vielfalt ist die Würze des Lebens.» Ernst von Wildenbruch

Lichtvolle Momente

2015 begingen die Vereinten Nationen das «Internationale Jahr des Lichts». Das Licht hat in der Wissenschaft eine grosse Bedeutung. Und für uns?

Sich gegenseitig Licht zu sein und einander Sorge zu tragen, war für den Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell im 2015 ein zentraler Punkt. Das Wissen um die schrecklichen Kriegsgeschehnisse in der Welt mit den Flüchtlingsströmen und die rasanten, nicht nur positiven Entwicklungen in der Gesellschaft, schreckten auf. Wie wichtig es ist, die nachbarschaftlichen Beziehungen und die Gemeinschaft achtsam und wertschätzend zu pflegen, wurde uns allen noch bewusster. In einer offenen und klaren Kommunikation kann vieles in Bewegung sein, was uns alle in der vielfältigen Frauenarbeit weiterbringt.

Verbandsarbeit

Im vergangenen Jahr kamen Verbandsleitung und Kantonalvorstand regelmässig zusammen. In 13 Sitzungen wurden Geschäfte vorbereitet; es wurde informiert und diskutiert, entschieden, geplant, aufgegleist, organisiert und in die Wege geleitet. Die vielfältigen Aufgaben des Frauenbundes gilt es, sorgsam zu erkennen, um den Frauen eine starke Stimme zu geben. Die Landsitzung, welche den Kantonalvorstand im August in die Region Gaster führte, wurde im schönen Amden abgehalten. Diese Sitzung ist eine gute Gelegenheit, neben den ordentlichen Geschäften die Gemeinschaft in diesem Gremium aktiv wahr zu nehmen und zu pflegen.

Im Frühling fand die gemeinsame Sitzung mit Bischof Markus Büchel statt. Die Offenheit und die wertschätzende Haltung des Bischofs waren für uns ein grosser Vertrauensbeweis in die geleistete Arbeit. Zu wissen, unter dem Patronat des Bischofs zu stehen, sich auf Augenhöhe zu begegnen, ist wertvoll und macht immer wieder Hoffnung für die Zukunft.

Die Generalversammlung am 11. Mai 2015 in Lenggenwil war ein Anlass mit 214 stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern und Gästen. Rückblick und Ausblick in der Verbandsarbeit, Abschiede und Neuwahlen bei den Kantonalvorstandsfrauen sowie der Wechsel des Präsidiums

von Gabi Stadler an Regula Senn prägten die Versammlung.

Gabi Stadler präsidierte während sechs Jahren den Frauenbund. Viele Einsätze und Aufgabenfelder deckte sie ab. Höhepunkt in ihrer Präsidentschaft war das Jubiläumsjahr im 2013.

«Liebe Gabi, wir danken dir für deinen immensen Einsatz für den Kantonalverband, den du sechs Jahre mit viel Herzblut, grosser Umsichtigkeit und einem offenen Blick für die Zukunft geleitet und geführt hast.»

Sonja Schläpfer war seit 2008 im Frauenbund tätig. Und dies gleich in mehreren Positionen: Mitglied der Verbandsleitung, Leiterin Fachgruppe Bildung und Vertreterin der Region Appenzell – Ausserrhoden. Weitere Kantonalvorstandsmitglieder wurden verabschiedet: Agnes Rupp, Marie-Theres Pfiffner, Petra Schmid und Christa Inauen. Ein herzliches Willkommen galt den Neuen: Ursi Camenzind, Miranda Stäheli und Alexa Sutter, welche sich auf diese Aufgabe eingelassen haben.

An die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF) reiste eine stattliche Anzahl interessierter Frauen des Kantonalverbandes nach Liestal. Sie brachten sich mit ihren Stimmen beim Dachverband ein. Der SKF organisierte die Wallfahrt von Pfäffikon nach Wurmsbach. Viele Frauen aus der ganzen Schweiz kamen so in das Gebiet des Kantonalverbandes. Wichtige Vernetzungsarbeit und gemeinsam gelebte Kraftmomente wurden gespürt und erfahren. An der Herbstkonferenz des SKF wurde aktive Mitarbeit bei der Strategieplanung und der Zukunftsausrichtung des Dachverbandes geleistet. Dem wichtigen Informations- und Kommunikationsfluss von Dachverband-Kantonalverband-Ortsverein und umgekehrt gilt es, Sorge zu tragen und ihn geeignet einzusetzen, um gemeinsam auf dem Weg zu sein und von der grossen Frauenkraft zu wissen. Im September fand ein guter Austausch mit Rosmarie Koller, Präsidentin des Dachverbandes, und einem Ausschuss des Kantonalvorstandes statt.

In den Regionen leisteten die Kantonalvorstandsfrauen als Regionalvertreterinnen wichtige Vernetzungsarbeit mit den Ortsvereinen. Die Vorstände der Frauengemeinschaften und Gruppen Junger Frauen pflegen den Kontakt mit ihren Mitgliedern. Für diese Frauen wiederum ist der

Frauenbund «Heimat» und wichtiges Beziehungsnetz. Sie tragen und gestalten wichtige Aufgaben in den Pfarreien mit. Dies ist wertvolle, aktiv gelebte Gemeinschaft, auf welche wir stolz sind.

Der Katholische Frauenbund St.Gallen – Appenzell ist bestrebt, mit seinen vielfältigen Aufgaben und seiner Beratungsstelle MÜTTER IN NOT in der Öffentlichkeit wahrgenommen und beachtet zu werden. Verschiedene Veranstaltungen und Anlässe anderer Organisationen und Institutionen wurden besucht. Wertvolle Gespräche und gute Begegnungen fanden statt und stärkten die Leitung in den Aufgaben.

Beim Besuch des Administrationsrates in unseren neuen Büroräumlichkeiten lernte man sich persönlich kennen. Dies war für uns eine besondere Wertschätzung! All diese Kontaktpflege bringt den Frauenbund in seinem Engagement in der Freiwilligenarbeit weiter.

Fachgruppen und Kommissionen

Andrea Brunner leitet seit dem Rücktritt von Sonja Schläpfer die Fachgruppe Bildung interimweise. Eva Schindel, Christa Rohner und Martha Storchenegger ergänzen neu diese Fachgruppe. Sie bringen sich mit ihrem grossen Wissen ein, um ein attraktives, frauenförderndes und stärkendes Weiterbildungsangebot zu erarbeiten.

Aus der Sozialkommission traten Annelies Alder und Gabriela Iller nach langjährigem ehrenamtlichen Einsatz auf die Generalversammlung zurück. Unter der Leitung von Petra Reschke wurden Astrid Inauen und Agnes Sanzone in ihr neues Aufgabenfeld eingearbeitet. Bei monatlichen Sitzungen werden wichtige Entscheide gefällt und die Unterstützungsbeiträge notleidenden Frauen zugewiesen.

Personelles

Während sechs Jahren arbeitete Patricia Laube Näscher als Sachbearbeiterin bei der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT. Mit viel Engagement erledigte sie einen Teil der administrativen Belange und entlastete so die Stellenleiterin vom Kerngeschäft. Der Umgang mit den Klientinnen fiel ihr mit ihrer spontanen und erfrischenden Art leicht.

Dank

Den zurückgetretenen Frauen danke ich für das grosse Wirken und das Mitgehen auf dem Frauenbundweg auf kantonaler Ebene. Für die vielen ehrenamtlich geleisteten Einsätze in den verschiedenen Gremien wie Leitungen, Vorständen, Fachgruppen und Kommissionen gilt ein grosses «Vergelt's Gott».

Bei dieser Gelegenheit danke ich auch allen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz in den jeweiligen Aufgabenbereichen.

Um gute Verbandsarbeit zu leisten und auch in Zukunft als Frauenverband attraktiv zu bleiben, braucht es das aktive Mitgestalten von vielen Frauen. Gemeinsam am Frauennetz weiter zu weben, benötigt Vertrauen, Toleranz, ein gutes Miteinander und das Wissen, dass Vielfalt eine Stärke ist.

Vielen Dank für das Lichtgeben in der Frauenbundarbeit im 2015!

*Regula Senn
Kantonalpräsidentin*



Umzug, Tagung und Generalversammlung

VERBANDSSEKRETARIAT

Aktivitäten und Anlässe

Der Start ins Verbandsjahr war geprägt von den Abschlussarbeiten in der Buchhaltung und dem Erstellen des Jahresberichts. Ein grosser zusätzlicher Lufp war die «Züglete» im März an den Oberen Graben 44. Doch diese Herausforderung wurde mit viel Elan in Angriff genommen und auch sehr gut gemeistert. In den neu renovierten Büroräumen fühlten sich die Mitarbeitenden wie auch Besuchende schnell wohl. Und nach der Eingewöhnungszeit zeigten sich schnell die vielen guten Vorzüge der neuen Umgebung!

Im Januar fand die Tagung zum Thema «Das verflixte Wort katholisch» statt. 80 Frauen trafen sich zum interaktiven Dialog. Abschliessend kamen sie überein, dass dieses Wort der Gemeinschaft ein Profil gibt und den Grundstein legt für gemeinsame Rituale, fürsorglichen Umgang und einen Weg in eine zuversichtliche Zukunft.

Weiterer Eckpunkt im Jahr war die Vorbereitung der Generalversammlung. Neben den üblichen Vorbereitungen fielen zusätzliche administrative Aufgaben durch die Rücktritte bzw. Neueintritte im Kantonalvorstand an. Vor Ort unterstützte die Frauengemeinschaft Lenggenwil mit viel Elan. Sie kümmerte sich um die Gastfreundschaft: Herrichten des Saals, Dekoration und Service.



Ideenbörse Wil

Im Oktober standen die Herbstimpulse an. Zum Thema «Das Leben ist meine Quelle» referierte Hildegard Aepli vom Bistum St.Gallen in Schmerikon und Widnau. Im Pfarreizentrum Wil bauten rund ein Dutzend Frauengemeinschaften und Referenten eine Ideenbörse auf. An Marktständen präsentierten sie ihre Ideen. Die Besucher nahmen diese für Inspirationen im eigenen Verein auf. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass der Anlass sehr nachhaltig war.

Ein Herbstimpuls wurde erstmals für Einzelmitglieder organisiert. Die Pflege zu ihnen ist dem Kantonalverband wichtig, da sie ihn enorm stark mittragen. Unter dem Titel «Auf den Spuren unserer Vorgängerinnen» zeigte Marina Widmer, Geschäftsleiterin des Frauenarchivs, Einblicke in verschiedene Zeitgeschichten von Frauen. Sie informierte zudem über ihre Arbeit und Projekte.

Sekretariat als Drehscheibe

Der Kantonalverband betreut die Kollektivmitglieder, sprich Frauengemeinschaften. Er hilft ihnen bei Fragen zu Vereinsführung, Statutenänderungen oder auch Anlassgestaltung weiter. Informationen aus dem Dachverband und anderen nahe stehenden Organisationen werden aufbereitet und in Mails, Newslettern oder der Verbandszeitschrift «impuls – am puls» weitergegeben. Bei der Grösse des schweizerischen wie auch kantonalen Verbandes ist der Kommunikationsfluss sehr wichtig. Auch die Basis soll gut einbezogen werden. Das Sekretariat steht als Drehscheibe im ganzen Spektrum des Frauenbundes.

Das Kurswesen ist ein starkes Angebot des Kantonalverbandes. Die Fachgruppe Bildung spurt in diesem Bereich vor. Um die administrativen Aufgaben kümmert sich die Sachbearbeiterin Angelika Heim. Wiederum wurde ein umfangreiches Weiterbildungsangebot zusammengestellt. Vielen Frauen dienen die SKF-Grundkurse zur Vereinsführung als motivierender Einstieg in die neuen Aufgaben. Der Kantonalverband legt den Mitgliedern immer wieder nahe, dieses gute Angebot von SKF und Kantonalverband zu nutzen.

Die Bandbreite zwischen Dachverband und Ortsverein ist ungewöhnlich gross. Während sich der SKF unter anderem mit Politik und Gesellschaftsfragen auseinandersetzt, bieten die Frauengemeinschaften ihren Mitgliedern ein breitgefächertes Angebot mit Vorträgen, Wanderungen, Spielabenden oder Kreativkursen an. Der Kantonalverband steht in dieser Organisationsstruktur mittendrin und dies macht die Arbeit auf dem Verbandssekretariat sehr abwechslungsreich. Auch hier zeigt sich die würzige Vielfalt der FrauenBande!

Irene Zill
Sekretariatsleiterin

	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge						
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	162'500		207'023.20		206'000	
Andere Institutionen	0		0.00		0	
Subventionen Verband						
Bischöfliches Ordinariat	15'000		15'000.00		15'000	
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000		25'000.00		25'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	6'000		6'000.00		6'000	
Subventionen Beratungsstelle						
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000		220'000.00		220'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	53'000		53'676.00		53'000	
Übrige Kirchgemeinden	23'000		20'300.00		20'000	
Legate und Spenden	2'000		718.00		500	
Zinserträge	1'600		1'149.20		1'000	
Bezug aus Rückstellungen	43'000		16'583.41		19'000	
Beiträge						
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		70'000		119'598.00		119'000
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		500		500.00		500
Beiträge an andere Organisationen		500		624.00		650
Öffentlichkeitsarbeit						
Jahresbericht		3'750		4'060.60		4'100
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»		6'000		9'314.30		10'000
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		3'000		3'537.12		3'000
Bildung						
Herbstimpulse		2'000		706.60		2'000
Tagung Kantonalverband		6'500		6'733.70		7'000
Kurse		3'500		4'217.25		3'000
Coaching Ortsvereine		500		0.00		500
Gruppen Junger Frauen		500		0.00		500
Personalaufwand						
Lohnaufwand Verband		70'000		64'368.80		66'000
Lohnaufwand Beratungsstelle		240'000		208'754.90		220'000
Arbeitsleistungen Dritter		300		300.00		300
Verbandsleitung						
Entschädigungen, Sitzungsgelder		30'250		29'989.95		32'500
übrige Spesen		14'300		14'233.30		14'800
Weiterbildung Kantonalvorstand		4'000		480.00		13'000
Generalversammlung		3'500		4'598.91		4'000
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		2'000		3'338.10		2'000
Büro- und Verwaltungsaufwand						
Raumaufwand		36'050		35'916.90		38'000
Mobiliar		10'000		6'083.41		7'000
Maschinen, EDV				2'162.15		4'000
Telefon, Porti		6'000		3'533.05		3'500
übriger Verwaltungsaufwand		20'800		22'197.55		9'950
Abschreibungen		600		842.20		1'300
Rückstellungen		20'000		10'000.00		0
Beratungen		0		0.00		0
Revisionen		4'500		4'730.40		4'700
Total	551'100.00	559'050.00	565'449.81	560'821.19	565'500	571'300
Mehreinnahmen / Mehrausgaben		7'950		4'628.62		5'800
Total	559'050.00	559'050.00	565'449.81	565'449.81	571'300	571'300

BILANZ

in CHF

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Kasse	237.30	392.50
Postkonto	55'316.30	79'465.24
Bankguthaben	124'009.06	89'853.16
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	13.90
Guthaben Pensionskasse	5'289.90	-22.60
Transitorische Aktiven	2'561.70	18'873.15
Umlaufvermögen	187'414.26	188'575.35
Mobiliar	1.00	1.00
Büromaschinen	1'264.00	2'106.20
Verrechnungskonto Beratungsstelle	224'801.61	226'100.76
Anlagevermögen	226'066.61	228'207.96
Total Aktiven	413'480.87	416'783.31
Passiven		
Transitorische Passiven	2'954.50	4'302.15
Rückstellungen diverse	80'416.59	95'500.00
Reserve für Unvorhergesehenes	20'500.00	12'000.00
Sicherung Verbandsstruktur	107'434.30	107'434.30
Kurzfristiges Fremdkapital	211'305.39	219'236.45
Vermögen	197'546.86	189'413.72
Jahresergebnis	4'628.62	8'133.14
Eigenkapital	202'175.48	197'546.86
Total Passiven	413'480.87	416'783.31

FINANZEN

Im Ressort Finanzen schauen wir auf ein ruhiges Jahr zurück. Auch der rasante Start ins 2015, mit Umzug an das neue Domizil, brachte die Finanzen nicht aus dem Gleichgewicht. Die Kosten für den Umzug wurden im Jahr 2014 mit Rückstellungen bereits vorfinanziert.

Bei der Verbandszeitschrift «impuls – am puls» wurden neu die Portokosten einberechnet. Daraus ergaben sich leicht höhere Kosten als budgetiert.

Nach gründlicher Evaluation verschiedener EDV-Programme wird auf dem heutigen Programm weitergearbeitet. Dies hatte zur Folge, dass die Rückstellungen aus dem Jahr 2014 nicht bezogen wurden und der Posten «Bezug aus Rückstellungen» unter dem Budget blieb.

Somit verbuchten wir im Jahr 2015 einen kleinen Gewinn von CHF 4'628.62 anstatt des budgetierten Verlustes von CHF 7'950.00.

Das Budget 2016 entspricht in etwa den heutigen Gegebenheiten. Wiederum rechnen wir mit einem kleinen Verlust von CHF 5'800.00.

Mireille Mussak
Präsidentin Finanzkommission

Subventionen

Die finanzielle Unterstützung der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen und vieler anderer Kirchgemeinden der Kantone St.Gallen und beider Appenzell helfen mit, die Verbandsarbeit zu leisten. Ebenso sind die finanziellen Beiträge des Bischöflichen Ordinariats und des Katholischen Konfessionsteils für den Kantonalverband notwendig und von sehr grosser Bedeutung. Alle Kollektivmitglieder in den Ortsvereinen und die Einzel- und Gönnermitglieder leisten mit ihrer finanziellen Unterstützung einen wichtigen Beitrag.

Es braucht viele Menschen, die den Verband mittragen, in diesem mitarbeiten und ihn mitgestalten. Auf diese Unterstützung zu zählen, ist ein grosses Glück und Geschenk.

Im Besonderen danken wir den folgenden Kirchgemeinden für den Beitrag:

Altstätten, Appenzell, Berneck, Bichwil-Oberuzwil, Buchs-Grabs, Bütschwil, Degersheim, Diepoldsau, Gommiswald, Gossau, Henau-Niederuzwil, Kaltbrunn, Kirchberg, Lütisburg, Mörschwil, Niederglatt, Niederwil, Oberhelfenschwil, Pfäfers, Rapperswil-Jona, Rorschach, Sevelen, Speicher-Trogen, St.Gallen, St.Peterzell, Stein SG, Thal, Tschlerlach, Vättis, Wangs, Wangs, Weesen, Wil, Zuzwil

Sanitas-Fonds

Frauen leisten sehr viel in Familie, Beruf und sozialem Umfeld. Der Sanitas-Fonds unterstützt und fördert deshalb die Gesundheit von Frauen und Familien. Kindertagesstätten erfüllen grosse Unterstützung in der familienexternen Kinderbetreuung. Im vergangenen Jahr wurden in der Kita «Tubchnopf» (Grabsername für Schneeglöcklein) die Räume aufgefrischt. Für die Möblierung des Babyzimmers erhielt der «Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald» einen Beitrag über CHF 3'000.00.

Das Fondsvermögen per 31.12.2015 beträgt CHF 136'924.12.



Babyzimmer in der Kita Tubchnopf Grabs

Revision

Die Kontrollstelle OBT AG St.Gallen hat am 29. Februar 2016 die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

BERATUNGSSTELLE MÜTTER IN NOT

Zu Beginn des Jahres nahm auf der Beratungsstelle der bevorstehende Umzug viel Zeit in Anspruch. Es hiess, vieles los zu lassen und Platz für Neues zu schaffen. Die Freude, in den hellen und einladenden Räumen zu arbeiten, belohnt uns für den grossen Aufwand.

Von den Klientinnen erhalten wir immer wieder sehr positive Rückmeldungen zu den freundlichen Räumlichkeiten. Es ist uns ein Anliegen, Frauen in belastenden und schwierigen Lebenssituationen in einer wohlthuenden Umgebung zu empfangen.

Im vergangenen Jahr behandelten wir insgesamt 219 Finanzierungsgesuche. Wir leisteten für CHF 172'949.05 Überbrückungshilfe und mit Gesuchen bei anderen Stiftungen und Organisationen erhielten wir CHF 54'809.05 für unsere Klientinnen. Der zeitintensive administrative Teil mit Entgegennahme und Bearbeitung der Gesuche wird von Monika Böhm effizient und mit grosser Sorgfalt ausgeführt.

Nebst den finanziellen Gesuchen fanden wir wiederum mit ganz vielen Frauen in persönlichen und telefonischen Beratungsgesprächen Lösungen in schwierigen Lebenssituationen.

Als Stellenleiterin liegt mir viel daran, die Vernetzung mit anderen Institutionen und Sozialdiensten zu pflegen. Diese Kontakte sind für die tägliche Arbeit sehr wichtig und unterstützend. Einerseits findet man gute Lösungen für gemeinsame Klientinnen, andererseits findet eine fachliche Vernetzung statt. Ein schönes Beispiel war der Kontakt zur Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen. Daraus resultierte die Vorstellung ihres neuen Angebotes «welcome» in der Verbandszeitschrift «impuls». Diese praktische Hilfe nach der Geburt wurde so einem breiten Publikum vorgestellt.

Wenn man schwere Zeiten durchlebt, kommt einem bereits jede entgegengebrachte Freundlichkeit wie ein Geschenk vor. Danke, dass Sie so freundlich und nett zu mir sind.»

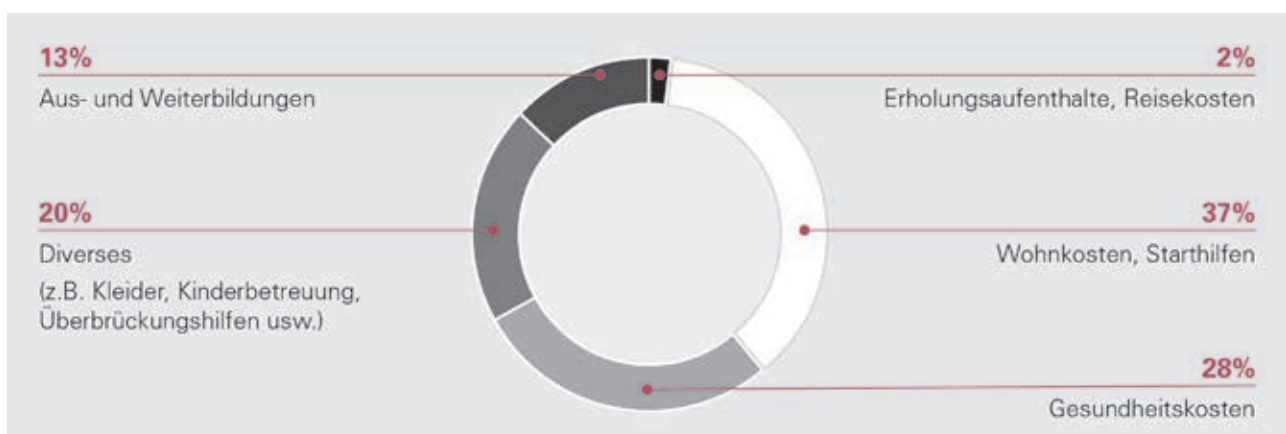
Sich Zeit nehmen für ein Beratungsgespräch, den Menschen gegenüber in seiner Not sehen und darauf eingehen – dies wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Wegen der öffentlichen Sparmassnahmen werden immer mehr Gelder gekürzt wie z.B. im Bereich von Wohnneben- oder Gesundheitskosten. Gleichzeitig müssen Mitarbeitende im Gesundheits- und Beratungsbereich einen immer grösser werdenden administrativen Aufwand erledigen. Die Zeit für das persönliche Gespräch mit dem notleidenden Menschen wird immer weniger.

Gerade dadurch zeichnet sich die Beratungsstelle aus, dass wir den Fokus auf das persönliche Gespräch richten und uns Zeit nehmen für den Menschen selbst. Wir sind überzeugt, dass dieser Weg bei den Klientinnen zu nachhaltigen Lösungen und Aktivierung der eigenen Ressourcen führt.

Dies ist nur möglich aufgrund des Vertrauens und Engagements von kirchlicher Seite, Gönnern und Spendern sowie von Frauengemeinschaften. Sie alle unterstützen die Beratungsstelle finanziell und ideell. So können wir uns zeitlich und finanziell weiterhin für Frauen in Notsituationen einsetzen und Lösungen finden, die wieder Hoffnung, Mut und neue Perspektiven geben.

*Doris Beusch
Stellenleiterin / Sozialarbeiterin FH*

Geleistete Überbrückungshilfen



Wir danken allen, die in irgendeiner Form etwas zu Gunsten von MÜTTER IN NOT beitrugen.

Frauengemeinschaften	18'698.10
Amden, Buechen-Staad, Bütschwil, Ebnat-Kappel, Eggerstanden, Engelburg, Flums, Goldach, Gonten, Häggenschwil, Heiden, Henau, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, Jona, Kobelwald, Kriessern, Lenggenwil, Lichtensteig, Murg, Rorschach-Rorschacherberg, St.Gallen-Dom, St.Gallen-St.Martin, St.Gallen-St.Otmar, Teufen-Bühler, Thal-Lutzenberg, Walzenhausen, Widnau, Wil und Wittenbach-Kronbühl	
Einzelspenden (namentlich erwähnt ab CHF 300.00)	37'068.65
Benz Andy und Margot, Bolzern Andreas und Judith, Bundi Guido und Silvia, Egloff Walter und Cremer Egloff Ursula, Engeli Annemarie und Ernst Heinz, Fritsche Josef, Fürsorgeheim Waldburg, Hanimann Cornelius, Lampert Maria, Neff Roland und Irene, Reschke Thomas, Stärkle Hans, Steinemann Walter, Wick Rita	
Trauerspenden (namentlich erwähnt ab CHF 300.00)	16'378.50
Bonaccio Heidi, Bruggmann Verena, Bühler Alfred, Fatzer Anna, Frauengemeinschaft Jona, Frauengemeinschaft Wil, Frei Heini, Fritsche Myrta, Hasler Esther, Klaus Marie-Theres, Schmidli Gertrud, Spirig Hilde	
Spenden Pfarrämter (namentlich erwähnt ab CHF 300.00)	23'185.36
Buechen-Staad, Jona, St.Gallen-Dom (Kerzliverkauf), St.Gallen-St.Otmar, Widnau	
Legate	2'500.00
Koller Bertha und Kley Cäcilia	
Subventionen Kirchgemeinden	3'000.00
Au, Gams, Heerbrugg, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn	
Karten- und Taschenverkauf	5'054.50
Muttertagsopfer	25'000.00

Verbandsleitung

Regula Senn	Präsidentin	9113 Degersheim Wolfensbergweg 9	071 371 28 16 senn.re@bluewin.ch
Anna Maria Frei-Braun	Geistliche Begleiterin	9400 Rorschach Hadwigstrasse 16	071 841 78 87 annamaria.frei@kkr.ch
Ursula Gähwiler	Leiterin Regionalvertreterinnen	9533 Kirchberg Boolbergstrasse 5	071 931 24 91 ursula.gaehwiler@bluewin.ch
Mireille Mussak	Vizepräsidentin und Präsidentin Finanzkommission	9242 Oberuzwil Eggstrasse 7	071 951 83 31 mireille.mussak@bluewin.ch
Petra Reschke	Präsidentin Sozialkommission	9000 St.Gallen Dufourstrasse 87	071 222 95 10 p.reschke.sg@gmail.com
vakant	Leiterin Fachgruppe Bildung		
Irene Zill	Sekretariatsleiterin mit beratender Stimme	9000 St.Gallen Oberer Graben 44	071 222 45 49 verband@frauenbundsga.ch

Regionalvertreterinnen

Ursula Gähwiler	Alt Toggenburg und Wil	9533 Kirchberg Boolbergstrasse 5	071 931 24 91 ursula.gaehwiler@bluewin.ch
vakant	Appenzell Ausserrhoden		
Sonja Manser-Isler	Appenzell Innerrhoden	9050 Appenzell Möserwies 9a, Eggerstanden	071 787 57 26 rs.manser@sunrise.ch
Irene Riget	Gaster	8717 Schänis Wannenstrasse 7	055 615 33 63 irene.riget@bluewin.ch
Alexa Sutter	Gossau	9205 Waldkirch Buchenstrasse 5	071 430 05 05 alexa.sutter@bluewin.ch
Lily Gschwend	Ober- und Unterrheintal	9450 Lüdingen Rietstrasse 4	071 755 54 60 lilygschwend@sunrise.ch
Emmy Mock	Ober- und Neutoggenburg	9621 Oberhelfenschwil Feldstrasse 9	071 374 20 24 emmy-mock@thurweb.ch
Ursi Camenzind	Rorschach	9313 Muolen Poststrasse 10a	071 411 21 67 ursi.camenzind@sunrise.ch
vakant	Sargans und Werdenberg		
Pia Eisenring	See	8645 Jona Schachenstrasse 39	055 212 28 87 pia.eisenring@gmx.net
vakant	St.Gallen		
Miranda Stäheli	Untertoggenburg	9113 Degersheim Sonnhaldestrasse 17	071 371 33 73 miranda.staeheli@bluewin.ch
Angelika Steinmann	Gruppen Junger Frauen GJF	9442 Berneck Wislistrasse 12	071 744 94 04 steini62@bluewin.ch
Gaby Züblin	Gruppen Junger Frauen GJF	8880 Walenstadt Leeweg 11	081 710 32 34 gabyzueblin@bluewin.ch

Finanzkommission

Mireille Mussak, Anita Rüeeggsegger, Irene Zill

SozialkommissionPetra Reschke, Astrid Inauen, Agnes Sanzone
Doris Beusch, Monika Böhm (beratend)**Fachgruppe Bildung**Andrea Brunner, Annemarie Engeli, Marlen Meyer,
Christa Rohner, Eva Schindel, Martha Storchenegger
Angelika Heim (beratend)

KONTAKT

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Verbandssekretariat
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 49
verband@frauenbundsga.ch

PostFinance 90-1253-0
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sekretariatsleiterin
Irene Zill | irene.zill@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin
Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 60
beratung@frauenbundsga.ch

PostFinance 90-10900-9
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stellenleiterin
Doris Beusch | Sozialarbeiterin FH
doris.beusch@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin
Monika Böhm | monika.boehm@frauenbundsga.ch

www.frauenbundsga.ch